



Stadtparlament

9201 Gossau
www.stadtgossau.ch
info@stadtgossau.ch



Beschluss-Protokoll

Amtsduer 2009 - 2012

23. Sitzung

Dienstag, 3. Januar 2012, 18.00 bis 18.45 Uhr, Fürstenlandsaal Gossau

Vorsitz Harder Stefan (FLiG), Präsident bis Trakt. 3
Hälg Norbert (FDP), Präsident ab Trakt. 4

Anwesend 29 Mitglieder

Entschuldigt Felix Koller (FDP)

Anwesend Stadtrat 5 Mitglieder

Entschuldigt

Traktanden

- 23.01 Wahl Präsidentin oder Präsident 2012 (geheime Wahl)
- 23.02 Wahl Vizepräsidentin oder Vizepräsident 2012 (geheime Wahl)
- 23.03 Wahl 2 Stimmzähler-/innen
- 23.04 Hängige Motionen und Postulate 2011
- 23.05 Baureglement; 3. Nachtrag
- 23.06 Teilzonenplan Höfrig; Erlass
- 23.07 Neue Vorstösse

23.01**Wahl Präsidentin oder Präsident 2012 (geheime Wahl)**

Es liegt folgender Wahlvorschlag vor:

Norbert Hälg (FDP)

Das absolute Mehr beträgt 15 Stimmen. Norbert Hälg wird mit 27 Stimmen gewählt.

23.02**Wahl Vizepräsidentin oder Vizepräsident 2012 (geheime Wahl)**

Es liegt folgender Wahlvorschlag vor:

Fredi Mosberger (CVP)

Das absolute Mehr beträgt 15 Stimmen. Fredi Mosberger wird mit 24 Stimmen gewählt.

23.03**Wahl von 2 Stimmenzähler/-innen 2012**

Es liegen folgende Wahlvorschläge vor:

Frank Albrecht (SVP)

Katrin Rutz (FLiG)

Die Stimmenzähler werden gewählt.

Die neu gewählten Mitglieder des Präsidiums nehmen ihre Plätze ein. Präsident Norbert Hälg übernimmt die Sitzungsleitung.

23.04**Hängige Motionen und Postulate 2011**

Der Stadtrat unterbreitet jährlich einen Bericht über die hängigen Motionen und Postulate (Art. 57 Abs. 2 Geschäftsreglement). In diesem Bericht zeigt der Stadtrat den Bearbeitungsstand der Vorstösse auf und schätzt den Zeitbedarf bis zur Vorlage an das Stadtparlament ab. Grundlage ist der Bericht des Stadtrates vom 7. Dezember 2011.

Beschluss des Stadtparlamentes:

Kenntnisnahme.

23.05**Baureglement; 3. Nachtrag**

Grundlage sind Bericht und Antrag des Stadtrates vom 7. Dezember 2011 mit folgendem Antrag:

Der 3. Nachtrag zum Baureglement wird erlassen.

Eintretensdiskussion:

Diese wird nicht benutzt.

Detalldiskussion:

Diese wird nicht benutzt.

Beschluss des Stadtparlamentes:

Dem Antrag wird mit einer Enthaltung einstimmig zugestimmt.

23.06**Teilzonenplan Höfrig; Erlass**

Grundlage sind Bericht und Antrag des Stadtrates vom 7. Dezember 2011 mit folgendem Antrag:

Der Teilzonenplan „Höfrig“ wird gemäss Planbeilage erlassen.

Eintretensdiskussion:

Benno Koller (SVP) unterstützt den Teilzonenplan. Damit kann eine Biogasanlage auf Gebiet der Stadt Gossau realisiert werden. Die Stadt Gossau kann einen Schritt in Richtung Energiestadt tun. Mit dem Teilzonenplan werden die Rahmenbedingungen für eine sinnvolle private Anlage geschaffen.

Kathrin Rutz (FLiG) ist erfreut über den geplanten Bau einer Biogasanlage. Trotzdem stellt die Fraktion einen Rückweisungsantrag mit verschiedenen Anträgen. Mit dem Rückweisungsantrag soll die Umzonung nicht verhindert werden. In einer neuen Vorlage sollen die gestellten Fragen beantwortet werden. Sie stellt folgenden Antrag:

Die Vorlage „Teilzonenplan Höfrig“ wird zurückgewiesen. Der Stadtrat erhält den Auftrag, in einer neuen Vorlage die folgenden Fragen zu beantworten:

1. Wie kann die Stadt sicherstellen, dass nach dem Bau der Anlage Grüngut tatsächlich übernommen wird und zwar zu einem Preis, welcher gegenüber der Ablieferung nach Uzwil eine finanzielle Verbesserung für Gossau bringen wird?
2. Wie weit ist es dem Besitzer überlassen, zuerst den Grosstall zu bauen und nachher allenfalls die Biogasanlage aus irgendwelchen Gründen gar nicht zu erstellen oder vielleicht sogar einen weiteren Stall zu errichten? Kann die Bewilligung für den Bau der Schweinestallungen an die Erstellung der Biogasanlage geknüpft werden?
3. Entstehen für die Stadt Gossau durch die Erschliessung zusätzliche Kosten zum Beispiel für den Ausbau der Zufahrtsstrassen oder die bessere Erschliessung mit z.B. Strom, Gas, Wasser oder Kläranschlüssen?
4. Wer finanziert die Investitionen, welche zur Überführung der erzeugten Energie bis zum Abnehmer notwendig werden?

Abstimmung über den Rückweisungsantrag

Der Rückweisungsantrag wird mit 15 Ja zu 14 Nein gutgeheissen.

Stadtpräsident Alex Brühwiler nimmt die Rückweisung zur Kenntnis. Eine VBK wäre aus seiner Sicht angemessener gewesen.

Bruno Damann (CVP) stellt den Antrag auf Rückkommen auf den gefällten Beschluss.

Alfred Zahner (FLiG) macht darauf aufmerksam, dass kein Rückkommen mehr möglich ist, weil die Diskussion abgeschlossen ist.

Der Präsident ordnet einen kurzen Sitzungsunterbruch an. Im Anschluss daran erklärt er, dass nach Geschäftsreglement ein Rückkommen lediglich am Schluss der Detailberatung möglich ist. Eine Abstimmung über den Rückkommensantrag unterbleibt deshalb.

23.07 Neue Vorstösse

Es ist folgender Vorstoss eingegangen:

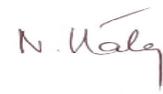
Motion Hanspeter Fröhlich (FDP) „Ausgeglichener Stadthaushalt“

Der Präsident



Stefan Harder

Der neue Präsident



Norbert Hälg

Der Stadtschreiber



Toni Inauen

Dieses Protokoll wurde auf dem Zirkulationsweg am 9. Januar 2012 genehmigt.